



Protokoll

Veranstaltung: 82. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Matthias Amelung
Datum der Veranstaltung: 11.02.2020	Beginn der Veranstaltung: 18:05 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:50 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement3. LLUR/Herr Bronsert: Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge:<ul style="list-style-type: none">▪ „Bürgerbus Lensahn“ (bewilligter Antrag)▪ „Personalstelle für das Kloster in Cismar“ (im LLUR vorliegender Antrag auf Bewilligung)▪ „Errichtung einer Diskgolfanlage in Oldenburg i. H.“ (neuer Antrag f. d. Vorstandssitzung)4. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none">a. Implementierung eines Freiwilligenmanagements, Oldenburger Wallmuseum gGmbHb. Diskgolfanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein, Stadt Oldenburg i. H.5. Anfragen und Mitteilungen		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
14.02.2020 Datum	Matthias Amelung Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer zur insgesamt 82. Sitzung. Er stellt fest, dass der Vorstand beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis NGO-GO (9:5) gewahrt ist. Er begrüßt besonders Frau Bihl und Herrn Bronsert als Vertreter des Landesamtes.

2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements

a. Seminarangebot für Antragsteller in Kooperation mit der ABST SH (Folie 5)

Herr Amelung berichtet kurz zu der gemeinsam mit den beiden AktivRegionen „Holsteins Herz“ und „Mittelholstein“ angebotenen Fortbildung „Vergaberecht für Antragsteller“. Diese wird von Frau Tauber als Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle SH durchgeführt und an zwei Terminen angeboten. Die Anmeldungen entwickeln sich bereits sehr positiv. Die Schaffung des Angebotes wird von den Mitgliedern des Vorstandes begrüßt.

b. Neubesetzung der Assistenz im Regionalmanagement (Folien 6)

Herr Amelung berichtet, dass bis zum 3. Februar 2020 als Einsendeschluss sieben Bewerbungen eingegangen sind. Im Voraus der Vorstandssitzung haben die drei Herren des engeren Vorstandes die Bewerbungen gesichtet und die Auswahl zu den Vorstellungsgesprächen getroffen. Ein Abschluss des Auswahlverfahrens wird für Ende des Monats erwartet. Ziel ist es, zur kommenden Vorstandssitzung im März den/die neue Assistenz vorzustellen. Herr Scholz erklärt, dass der zu schließende Arbeitsvertrag eine Laufzeit bis Ende 2022 haben soll, jedoch im Nachgang der Sitzung im Januar noch einmal die Frist des Zuwendungsbescheides geprüft wird. Herr Bronsert ergänzt, dass der bereits von Herr Blucha bestätigte Bewilligungszeitraum bis zum Ende des Jahres 2023 (n+3) sich nicht geändert hat.

c. Fehmarnbeltdays 2020 – Gemeinsamer Stand mit MiLi, ALR und LWK (Folien 6)

Die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR) ist bezüglich einer gemeinsamen Teilnahme an den Fehmarnbelt Days 2020 an die AktivRegion herangetreten. Geplant ist die Darstellung von Initiativen und Projekten am 17.05.2020 anlässlich des Bürgerfestivals auf dem dafür am Weißenhäuser Strand vorgesehenen Areal. Herr Amelung führt hierzu kurz aus und bittet um ein Votum des Vorstandes bezüglich der Teilnahme seitens der AR. Die Mitglieder des Vorstandes befürworten die Kooperation mit der ALR und die Teilnahme der AktivRegion.

3. LLUR/Herr Bronsert: Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige

Daseinsvorsorge: (Folien 8-13)

Herr Bronsert führt aus, dass im Rahmen einer Verwaltungskontrolle innerhalb des LLUR bemerkt wurde, dass die bis Ende 2020 dem Schwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ regionsspezifisch zugeordneten Haushaltsmittel mit bewilligten bzw. beantragten Projekten um 146.000 € überzogen wurden. Er sieht hierfür die Ursache in der Unaufmerksamkeit seitens der AktivRegion bzw. dessen Regionalmanagement, da offensichtlich die interne Budgetüberwachung lückenhaft war. Aus diesem Grund besteht in Abstimmung mit dem Fachreferat des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume (MiLi) für die Förderung der drei in der Tagesordnung genannten Projektvorhaben keine Möglichkeit der Bewilligung. Da jedoch das Projekt des „Bürgerbusses Lensahn“ dennoch bereits im Jahr 2019 bewilligt wurde, erfolgt hier kein Widerruf des Zuwendungsbescheides.



Herr Amelung merkt an, dass seitens der AktivRegion bereits mit Erstellung der externen Zwischenevaluation im Oktober 2018 dokumentiert wurde, dass einerseits die Ziele der dem Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge zugeordneten Kernthemen erfüllt waren, als auch eine Differenz von 168.000 ausgewiesen wurde. Darüber hinaus erfolgte seit 2018 keine weitere Beantragung von Projektvorhaben in diesem Schwerpunkt. Die Anpassung der IES auf dieser Zahlengrundlage (ohne Nationale Reserve) wurde im Oktober 2019 beim LLUR beantragt, jedoch erfolgte bisher von dort keine Rückmeldung. Herr Bronsert teilt mit, dass er in Abstimmung mit dem Fachreferat des MiLi anhand der den Anträgen beiliegenden Projektbewertungsbögen zu abweichenden Ergebnissen bezüglich der Zuordnung von Projektvorhaben gekommen ist und diese somit abzulehnen sind.

Bezüglich des Projekts der Gemeinde Grömitz zur Einrichtung der „Personalstelle für das Kloster in Cismar“ (im LLUR vorliegender Antrag auf Bewilligung) bietet er jedoch einen Lösungsweg an. Aus seiner Sicht handelt es sich bei dem Vorhaben um kein „neues Projekt“, sondern die Förderung einer Personalstelle im Bereich des Tourismus. Eine stärkere Ausrichtung der Personalstelle als „Pilotprojekt“ im Bereich der Bildung mit einer maximalen Laufzeit von drei Jahren könnte die Förderfähigkeit steigern. Herauszustellen wäre der pädagogische Ansatz und die entsprechenden Kooperationen mit Jugendeinrichtungen. Er bietet an, in einen Dialog mit dem Projektträger bezüglich der Anpassung des Antrages zu treten, um zeitnah eine Lösung zu finden. Herr Scholz teilt mit, dass es in Grömitz mehrere Jugendlager gibt, die in das Angebot eingebunden werden könnten. Frau Pichulla greift die Idee auf und nennt Workshops zum Thema Mittelalter als Beispiel. Herr Burmeister wird die neue Situation mit den Projektpartnern Stiftung Schleswig-holsteinische Landesmuseen, dem Förderkreis Cismar und der Kultur-stiftung abstimmen und Herrn Bronsert eine Rückmeldung geben.

Bezüglich des aktuellen Antrags der Stadt Oldenburg zur „Errichtung einer Diskgolfanlage in Oldenburg i. H.“ erläutert Herr Saba, dass dieser dem Schwerpunkt Wachstum und Innovation zugeteilt wurde und nicht der Daseinsvorsorge. Besonders die Kooperation mit den Sportvereinen und die Ausrichtung auf die Gäste der LTO dienen hier der Zielerreichung. Herr Scholz bittet Herrn Bronsert darzulegen, wie seine, vom Procedere der Integrierten Entwicklungsstrategie abweichende Einschätzung entstanden ist. Herr Bronsert sieht als primäre Basis der Festlegung der Fördermittel die Schwerpunkte des Landes. Das LLUR als „Wächter der Strategie“ nimmt die auf regionaler Ebene getroffene Projektauswahl seitens der AktivRegionen als Entscheidungsgrundlage einer möglichen Projektförderung. Maßgeblich für die Landesebene ist hier jedoch die Festlegung der Mittelverteilung und des ermittelten Bedarfs seitens des LLUR. Herr Burmeister moniert, dass die in den neun Jahren der AktivRegion immer wieder angesprochene Problematik des fehlenden Mittelabrufes diskutiert wird, dem jedoch ein immer aufwendigeres Antragsverfahren gegenübersteht. Er verdeutlicht anhand der mitgebrachten Akten zur Beantragung den bisherigen Aufwand von ca. 90 Stunden für deren Erstellung seitens der Verwaltung und stellt den Aufwand für dessen erneute Abstimmung mit dem LLUR der beantragten Fördersumme gegenüber. Er kündigt an, ggf. auf Basis eines ablehnenden Bescheides die „Richtigkeit“ der Projektauswahl rechtlich prüfen zu lassen.

Herr Scholz fragt noch einmal nach dem Bearbeitungsstand der Strategieanpassung, da es hier seit vier Monaten keinerlei Rückmeldung der Verwaltung gegeben hat. Der dort bereits beschriebene Ausgleich der Fördergelder zwischen den Schwerpunkten Wachstum & Innovation und Nachhaltige Daseinsvorsorge lassen aus Sicht der Vorstandsmitglieder die Diskussion überflüssig werden.



Herr Bronsert erklärt, dass seitens des Landesamtes neben der IES weitere nachgelagerte Verordnungen als auch die LEADER-Richtlinie des Landes bei der Projektauswahl durch das LLUR zu berücksichtigen seien. Er teilt mit, dass sich aus seiner Sicht die Bewertung der Projektvorhaben seitens der Landesbehörden mit Vorlage des Berichts des Landesrechnungshofes im Landtag noch weiter verschärfen werde. Das Urteil des Rechnungshofes zur Umsetzung der Aktivregionen werde vernichten ausfallen und die Methode weiter in Frage stellen.

Für das konkrete Projektvorhaben der Stadt Oldenburg könnte jedoch eine Lösung die ausführlichere Argumentation der Schwerpunktsetzung Wachstum & Innovation sein. Einen weiteren Lösungsansatz sieht Herr Bronsert in der Umverteilung von Fördermitteln zwischen den Aktivregionen seines Dezernates. Er führt aus, dass lediglich eine der fünf Regionen das Ziel der Mittelbindung und des Mittelabflusses in 2019 erreicht hat. Es stehen rechnerisch ca. 900.000 € zusätzlich zur Verfügung. Es bedarf jedoch erst der Zustimmung des AktivRegionen Beirats auf dessen Sitzung am 12. März 2020. Dort werde entschieden so Bronsert, wie mit den Geldern umzugehen ist. Geplant wird, diese an Regionen zu verteilen, die bereits mehr als 75% ihres Budgets gebunden haben. Durch diese zusätzlichen Gelder könnten dann anteilig auch ohne Strategieanpassung das Dilemma im Schwerpunkt Daseinsvorsorge „geheilt“ werden. Wichtig ist aus seiner Sicht jedoch ein gemeinsames Auftreten dieser ca. sechs Regionen im Vorweg des Beschlusses. Herr Kümmel fragt nach, ob die fiktive Summe dann anteilig auf die vier Schwerpunkte zu verteilen ist, oder frei zugeordnet werden kann. Herr Bronsert antwortet, dass es hier wieder eine anteilige Verteilung geben wird. Aus Sicht des LLUR hat die AktivRegion Wagrien-Fehmarn sehr gute Arbeit geleistet und somit auch einen Anspruch auf das zusätzliche Fördergeld.

Herr Scholz mahnt mit Blick auf die prozentuale Verteilung der Fördermittel noch einmal die kurzfristige Bearbeitung der Strategieanpassung seitens des LLUR an, da sonst im Bereich der nachhaltigen Daseinsvorsorge weiterhin ein Engpass entstehen könnte. Herr Kümmel möchte wissen, ob es eines generellen Beschlusses zur Interessenbekundung bedarf, oder bereits konkrete Summen zum geplanten Mitteleinsatz notwendig sind. Herr Bronsert teilt mit, dass aktuell die Mehrheit der Koordinatoren auf Landesebene für ein Aussetzen der Mittelverschiebungen 2019 plädieren, jedoch mangle es aus seiner Sicht in den Regionen an konkreten Projekten. Herr Scholz schlägt vor, zu nächsten Vorstandssitzung am 10. März alle Varianten zu beraten und dann einen Beschluss zu fassen. Bis können Projektvorschläge dem Regionalmanagement genannt werden, um den genauen Mittelbedarf abschätzen zu können. Er dankt Herrn Bronsert für die offenen Worte.

4. Projektvorstellung und Beschluss

a. Implementierung eines Freiwilligenmanagements, Oldenburger Wallmuseum gGmbH (Folien 15-19)

Herr Meinhardt als Geschäftsführer der Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH stellt das Projektvorhaben vor. Die zu schaffende Personalstelle dient dem weiteren Ausbau der Kooperation der hauptamtlich und ehrenamtlich geführten Museen in der Region. Die Beteiligung des Ehrenamtes und die Zugänglichkeit der Mitwirkungsmöglichkeiten wird verbessert. Hierzu fungiert die Ansprechperson sowohl als Mittler zwischen den Museen und den bereits aktiven Ehrenämtern, als auch zur Unterstützung der Ansprache neuer Interessierter. Neben der Personalstellen ist auch noch die Erstellung einer entsprechenden Internetpräsenz vorgesehen. Herr Kümmel fragt nach, ob die Höher der vorgesehenen Vergütung als ausreichend angesehen wird. Herr Meinhardt und



frau Dr. Barth weisen auf bereits bestehende Personalstellen hin. Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Plenum.

Frau Dr. Barth, Herr Meinhardt und Herr Saba verlassen den Raum und 19:14 Uhr. Damit reduziert sich das Abstimmungsergebnis auf 8:4.

Träger: Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreiber-
gesellschaft mbH
 Laufzeit: April 2020 – März 2023
 Kosten: 84.246,50 € brutto / 83.549,73 € netto föfä
 Förderquote: 60% (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)
 Förderung: 50.129,84 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstands oder des Regional-
managements

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	4	-

1. Dr. Axel Armbrecht	Kreissportverein Ostholstein,	NGO
2. Bauer, Thomas	Förderzentrum Kastanienhof,	NGO
3. Behrens, Peter	Entwicklungsgesellschaft Ostholstein,	NGO
4. Burmeister, Mark	Gemeinde Grömitz,	GO
5. Kröger, Andreas	Kreishandwerkerschaft Ostholstein/ Plön	NGO
6. Kümmel, Michael	Kultour Oldenburg,	NGO
7. Loose, Volkert	Stadt Heiligenhafen,	GO
8. Piechulla, Mechthild	Kinderschutzbund, Kreisverband	NGO
9. Scholz, Jörg-Peter	Privatperson,	NGO
10. Weber, Jörg	Stadt Fehmarn,	GO
11. Winter, Klaus	Amt Lensahn,	GO
12. Zuch, Jürgen	Privatperson,	NGO

Frau Dr. Barth, Herr Saba und Herr Meinhardt kommen um 19:20 Uhr zurück und bedanken sich für die Zustimmung zu dem Projekt.

3. b. Diskgolfanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein, Stadt Oldenburg i. H.

(Folien 21-31)

Herr Saba als Vertreter der Stadt Oldenburg in Holstein stellt das Projektvorhaben vor. Der Impuls für das von der Stadt beantragten Vorhabens erfolgte seitens des örtlichen Wirtschafts- und Fremdenverkehrsvereins (WFO) im Rahmen der Erstellung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Der Diskgolf-Sport hat in der Region und besonders durch die wettkampftaugliche Diskgolfanlage in Kellenhusen eine rasante Entwicklung erlebt. Es wurden dort bereits deutsche Meisterschaften ausgetragen. Herr Saba berichtet, dass einer der Organisatoren dieser Meisterschaft eng in die Planungen für das Projekt eingebunden war Dieser berichtet auch von aktiven Spielern, die ihren Familienurlaub auch gerne mit dem Training verbinden. Es besteht somit aktueller Bedarf für weitere Angebote, jedoch ist die Einrichtung einer entsprechenden Anlage, jedoch ist ebenfalls der Flächenbedarf sehr hoch. Hier bietet sich der Freizeitpark Oldenburg mit seiner zentralen Innenstadtlage besonders an.



Ziel ist es, so Saba, diesen weiter aufzuwerten und ihn zu einem Ort der Aktivitäten und Begegnungen zu machen. Einheimische und Gäste aller Generationen sollen den Freizeitpark zur Erholung, als Treffpunkt und für sportliche Aktivitäten nutzen können. Die Anlage ist entsprechend der beteiligten Projektpartner sowohl für Freizeitaktivitäten als auch für Vereins- und Turniersport vorgesehen. Aufgrund seiner zentralen Lage ist der Freizeitpark sowohl zu Fuß als auch mit Fahrzeugen gut erreichbar. In der benachbarten Stadtbücherei/ Touristeninformation können Discs ausgeliehen und Scorekarten ausgegeben werden. es gibt keine weiteren Rückfragen aus dem Plenum.

Herr Saba und Herr Kümmel verlassen den Raum und 19:35 Uhr. Damit reduziert sich das Abstimmungsergebnis auf 11:5.

Träger: Stadt Oldenburg in Holstein
 Laufzeit: Mai/Juni 2020
 Kosten: ca. 32.000 € brutto / 26.820 € netto föfä
 Förderquote: 60 % (überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt)
 Förderung: 16.100 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Regionalmanagements

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	4	-
1. Dr. Axel Armbrecht	Kreissportverein Ostholstein,	NGO
2. Bauer, Thomas	Förderzentrum Kastanienhof,	NGO
3. Dr. Barth, Stephanie	Stiftung Oldenburger Wall	NGO
4. Behrens, Peter	Entwicklungsgesellschaft Ostholstein,	NGO
5. Burmeister, Mark	Gemeinde Grömitz,	GO
6. Kröger, Andreas	Kreishandwerkerschaft Ostholstein/ Plön	NGO
7. Loose, Volkert	Stadt Heiligenhafen,	GO
8. Piechulla, Mechthild	Kinderschutzbund, Kreisverband	NGO
9. Scholz, Jörg-Peter	Privatperson,	NGO
10. Weber, Jörg	Stadt Fehmarn,	GO
11. Winter, Klaus	Amt Lensahn,	GO
12. Zuch, Jürgen	Privatperson,	NGO

Herr Saba und Herr Kümmel kommen um 19:40 Uhr zurück, bedankt sich für die Zustimmung zum Projektvorhaben.

5. Anfragen und Mitteilungen (Folie 32)

Herr Amelung informiert über die anstehenden Termine:

- 13. 01.2020 Vorstandssitzung (mit Projektbeschluss?)
- 12.03.2020 Beirat der AktivRegionen, Bordesholm
- 19.03.2020 Vergaberecht für Antragsteller, Nortorf, Haus der Vereine & Verbände
- 27.03.2020 Vergaberecht für Antragsteller, Eutin, EGOH

Herr Scholz bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 19:52 Uhr.



Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamt- punktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Präsenzbibliothek Wallmuseum	68	8	60%	1
Diskgolfanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein	49	5	60%	2



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



Herzlich Willkommen
zur
82. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
11.02.2020

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

Vorstandssitzung

1



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement
3. LLUR/Herr Bronsert: Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge:
 - „Bürgerbus Lensahn“ (bewilligter Antrag)
 - „Personalstelle für das Kloster in Cismar“ (im LLUR vorliegender Antrag auf Bewilligung)
 - „Errichtung einer Diskgolffanlage in Oldenburg i. H.“ (neuer Antrag f. d. Vorstandssitzung)
4. Projektvorstellung und Beschluss
 - a. Implementierung eines Freiwilligenmanagements, Oldenburger Wallmuseum gGmbH
 - b. Diskgolffanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein, Stadt Oldenburg i. H.
5. Anfragen und Mitteilungen

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

2

Vorstandssitzung

2





2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement

Bericht des Vorsitzenden/ des Regionalmanagements

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
3
Vorstandssitzung

3








2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement

- a. Seminarangebot für Antragsteller in Kooperation mit der ABST SH
- b. Neubesetzung der Assistenz im Regionalmanagement
- c. Fehmarnbeltdays 2020 – Gemeinsamer Stand mit MiLi, ALR und LWK (wir fischen.sh)


Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
4
Vorstandssitzung

4

2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement

a. Seminarangebot für Antragsteller in Kooperation mit der ABST SH



Stand der Dinge

- Vergaberecht ist von jedem Projektträger einzuhalten
- Neustrukturierung des Vergaberechts in den letzten Jahren sorgt für Unsicherheit in der Anwendung
- Häufige Ursache für Kürzungen in der Projektabrechnung auch Grund von Fehlern in der Vergabe

Idee




- Inhouse-Schulung „Grundlagen des Vergaberechts - Unterschwellenvergabeordnung UVgO“
- Kooperation mit der Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein (ABST SH)
- Schulung gezielt für aktuelle und potentielle Antragsteller (privat und kommunal)
- Zusammenarbeit mit der AktivRegion Holsteins Herz u.a. zum Erreichen der Teilnehmerzahl

Schulung (eintägig)

- Schwerpunkt: die Vergabeverfahren zur Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte von derzeit 221.000 (UVgO)
- die mit der UVgO verbundene Neustrukturierung gegenüber der VOL/A (alt)

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
5
Vorstandssitzung

5

2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement

b. Vorgehen zur Neubesetzung des Regionalmanagements

Stand der Dinge

- Umfang der Stelle 25 Stunden/Woche; davon 5 Stunden für den Arbeitskreis Fischerei
- Zuwendungsbescheid/IES sehen eine Dauer bis 2021 vor

Zeitplanung/Bedarf

- Das Regionalmanagement ist durchfinanziert bis 2023
- Laufzeit bis max. 31.12.2022
- Info Ministerium: in den Jahren 2021 und 2022 (ggf. anteilig?) ganz normales „Geschäft“.

Ende Bewerbungsfrist

- Sieben Bewerbungen eingegangen
- Erste Durchsicht heute im geschäftsführenden Vorstand
- Vorbereitung Bewerbungsgespräche
- Beginn 01.04.2020?

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
6
Vorstandssitzung

6

2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagement

c. Fehmarnbelt Days 2020 – Gemeinschaftstand MiLi, ALR, LWK (wir fischen.sh)

- Fehmarnbelt Days 2020 – Regions for Future, Bürgerfestival: „Gemeinsam sind wir stärker!“
- Teilnahme Sonntag, 17.05.2020, Darstellung der AR in Kooperation

Bürgerfestival Areal



Zeitslot	Inhalte
10:00	FBD Festivalsgelände geöffnet für das Publikum (Deutsch-dänisches Frühstück)
10:30	Kultur-Akt 1 (Ibc) (Musikalische Unterhaltung für das Frühstück)
12:00	Offizielle Eröffnung des FBD 2020 durch MP Daniel Günther & M Sörensen-Waack (Podiumsgespräch mit Frölaya for Future aus DK/DE)
13:00	Kultur-Akt 2 (Poetry Slam Wettbewerb) mit Björn Högel
14:00	Debatte der BürgerInnen (Politik im Dialog: Part 1 (Was können wir von unseren Nachbarn im Norden lernen?))
15:00	Kulturakt 3 (Ibc) (Musicalperformance MASHE UP (Musical Academy Schleswig-Holstein))
16:00	Podiumsdiskussion (Politik im Dialog-Part 2)
17:00	Kulturakt 4 (Ibc) („Der Norden singt“)
18:00	Bardkonzert: Jeden Tag Silvester (Ende des Festivals (ca. 19:00 Uhr))

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

7

Vorstandssitzung

7

3. Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Sören Bronsert

Dezernatsleiter

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

8

Vorstandssitzung

8

3. Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

- „Bürgerbus Lensahn“ (bewilligter Antrag)
- „Personalstelle für das Kloster in Cismar“ (im LLUR vorliegender Antrag auf Bewilligung)
- „Errichtung einer Diskgolfanlage in Oldenburg i. H.“ (neuer Antrag f. d. Vorstandssitzung)

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

9

Vorstandssitzung

9

Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Budgetanpassung gemäß Halbzeitevaluierung (Vorgelegt im LLUR 08. Oktober 2019)

Fördermittel in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn (Stand:01.10.2018)

Schwerpunkt	Anz. bew. Projekte	Fördermittel für bew. Projekte in €	Fördermittel für beschl., aber bis zum 1.10.18 noch nicht bew. Projekte in €	Summe der Fördermittel in €	Ist-Budget (ohne nationale Reserve)		Budgetanpassung	
					%	Abs. in €	%	Abs. in €
Klimawandel & Energie	4	240.836,42	187.373,95	428.210,37	20	448.295,32	19,5	437.087,94
Nachhaltige Daseinsvorsorge	14	871.196,57	56.689,86	927.886,43	35	784.516,81	42,5	952.627,55
Wachstum und Innovation	5	374.756,79	120.813,00	495.569,79	30	672.442,98	23,0	515.539,62
Bildung	7	253.158,59	0,00	253.158,59	15	336.221,49	15,0	336.221,49
Gesamt	30	1.739.948,37	364.876,81	2.104.825,18	100	2.241.476,60	100	2.241.476,60




Ziel: Anpassung des Budgets an die Zielerreichung (100% bereits erfüllt in Nachhaltiger Daseinsvorsorge)

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

10

Vorstandssitzung

10

Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Budgetanpassung gemäß Halbzeitevaluierung (Vorgelegt im LLUR 08. Oktober 2019)

Ziele, aktuell noch offen:

- **Klimawandel & Energie**
 - Teilziel 1.2 modellhafte Ansätze für lokale Nahwärmenetze zur Versorgung von dörflichen Quartieren entwickeln
 - Teilziel 1.4 modellhafte Ansätze zum Management der Energieinfrastruktur.
 - Teilziel 2.1 Regionale Veranstaltungsreihen zum Thema Handeln in Bezug auf den Klimawandel (z.B. Klimaschutzwoche)
- **Wachstum & Innovation**
 - Teilziel 5.1 Unterstützung von (kleinen) touristischen Wegebaumaßnahmen
- **Bildung**
 - Teilziel 7.1 Unterstützung von Bildungsinfrastrukturen und Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen (z. B. außerschulische Lernorte)

Entsprechende Förderanträge zur Zielerreichung (TZ 1.2;1.4;7.1) liegen dem LLUR vor

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020 11 Vorstandssitzung

11





Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

a. „Bürgerbus Lensahn“ (bewilligter Antrag)

- Beschluss Vorstandssitzung am 11. Dezember 2018
- Projektbewertung – 3 Schwerpunkte
- Zuordnung Förderantrag: Schwerpunkt Wachstum +Innovation (Mobilität KT 6)
- Entsprechend bewilligt

b. „Personalstelle für das Kloster in Cismar“ (im LLUR vorliegender Antrag auf Bewilligung)

- Beschluss Vorstandssitzung am 18. Oktober 2019
- Projektbewertung – 3 Schwerpunkte
- Zuordnung Förderantrag: Schwerpunkt Bildung (KT 7.1 Beitrag zur fehlenden Zielerreichung der AR im Kernthema Bildung)

c. „Errichtung einer Diskgolffanlage in Oldenburg i. H.“ (neuer Antrag f. d. Vorstandssitzung)

- Aktueller Antrag
- Projektbewertung - 3 Schwerpunkte
- Zuordnung Förderantrag: Schwerpunkt Wachstum und Innovation (Kooperation Stadt, Gewerbeverein, LTO, Sportverein)

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020 12 Vorstandssitzung

12



Überziehung des Budgets im Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Auszug Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

- 1.4. Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und der einschlägigen Bestimmungen der EU und dieser Richtlinie.

2. Gegenstand der Förderung

- 2.1. Projekte im Rahmen und auf Grundlage der jeweiligen IES einer LAG (lokale Aktionsgruppe – AktivRegion) zur Umsetzung der Entwicklungsstrategien LPLR Code 19.2)

4. Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1. Die IES wurde von der Verwaltungsbehörde genehmigt.
 4.2. Die Vorhaben müssen einen Beitrag zu den Zielen der jeweiligen Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG leisten.
 4.3. Für die Vorhaben müssen positive Projektauswahl-Beschlüsse durch das Entscheidungsgremium der LAG vorliegen.

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

13

Vorstandssitzung

13



4. a. Implementierung eines Freiwilligenmanagements

IMPLEMENTIERUNG EINES FREIWILLIGENMANAGEMENTS IM WALLMUSEUM OLDENBURG



Stephan Meinhardt
 Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

14

Vorstandssitzung

14

Implementierung eines Freiwilligenmanagements am Oldenburger Wallmuseum



Stephan Meinhardt
Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft
mbH

Implementierung eines Freiwilligenmanagements

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

15

Stand der Dinge

- Starkes ehrenamtliches Engagement an Museen in Ostholstein (z. B.: Wallmuseum: rd. 85 Personen)
- Angebot kommunaler und privater Museen häufig aufgrund weniger/nicht vorhandener Personalstellen und Entstehungsgeschichte abhängig von freiwilliger Arbeit
- Kulturelle Angebote der Museen sind
 - identitätsstiftend für die Region
 - hohe touristische Bedeutung
 - als zertifizierte außerschulische Lernorte (z.B. Wallmuseum, Museumshof Lensahn, Schloss Eutin etc.)
- Wachsende Aufgaben bei sinkender Arbeitsleistung
 - Bedarf zur Überarbeitung des Museumskonzepte (Anpassung an Kundenbedürfnisse)
 - Neuschaffung von Vermittlungsangeboten
- Museumsangebote zunehmend eingeschränkt durch demographischen Wandel/Konkurrenz anderer Freizeitaktivitäten beim Ehrenamt
- Hoher Aufwand für Interessierte zur Identifizierung möglicher musealer Einsatzbereiche

Implementierung eines Freiwilligenmanagements

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

16

Ziel des Projekts

- **Aufbau eines Managements zur Gewinnung und Betreuung Freiwilliger am Oldenburger Wallmuseum und weiteren Einrichtungen in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn:**
 - Einsatzkoordination bereits vorhandener Freiwilliger
 - Zentrale Anlaufstelle für Interessierte an Museumsarbeit = niederschwellige Einstiegsmöglichkeit
 - Attraktivierung ehrenamtlicher Museumsarbeit durch breiter gefächerte Tätigkeitsprofile an mehreren Museen
 - Bündelung der Kompetenzen einzelner Museen in der Fortbildung eines größeren Kreises von Ehrenamtlichen
 - Bekanntmachung der Bedeutung freiwilliger Arbeit an Museen / Kultureinrichtungen

Implementierung eines Freiwilligenmanagements

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

17

Umsetzung des Projektes

- **Einrichtung einer Personalstelle mit 35 Wochenstunden am Oldenburger Wallmuseum**
- **Hauptaufgaben:**
 - Bündelung der Kommunikation zwischen Ehren- und Hauptamt
 - Organisation von Veranstaltungen mit Beteiligung des Ehrenamts
 - Aufbau und Pflege eine Homepage u. Plattformen in den sozialen Medien
 - Verbreitung von Veranstaltungen mit ehrenamtlicher Beteiligung
 - Informationsveranstaltungen für Ehrenamtsinteressierte an Museen
 - Informationstag in Oldenburg
 - Ermittlung des Fortbildungsbedarfes
 - gemeinsame Fortbildungen für externe/ehrenamtliche Museumsmitarbeiter an den teilnehmenden Häusern
 - Gewinnung weiterer Partnermuseen

Implementierung eines Freiwilligenmanagements

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

18

Zusammenfassung

Träger:	Wallmuseum Oldenburg in Holstein gem. BetreiberGmbH
Partner:	ZeitTor Neustadt, Stiftung Oldenburger Wall e.V., Stadtmarketing Oldenburg
Assoziiert:	Museumsberatung und –zertifizierung Schleswig-Holstein Hamburg
Laufzeit:	April 2020 – März 2023
Kosten:	84.246,50 € brutto / 83.549,73 € netto förderfähig
Förderquote:	60 % (Überörtliches/intraregionales Kooperationsprojekt)
Förderung:	50.129,84 €
Inhalt:	Schaffung und Etablierung einer Koordinationsstelle für die Gewinnung und den Einsatz freiwillig Engagierter an Museen in Ostholstein

Implementierung eines Freiwilligenmanagements

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

19




Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Implementierung eines Freiwilligenmanagements

OLDENBURGER
WALLMUSEUM

20

4. a. Implementierung eines Freiwilligenmanagements

Träger: Wallmuseum Oldenburg in Holstein gem. Betreiber GmbH
Laufzeit: April 2020 – März 2023
Kosten: 84.246,50 € brutto / 83.549,73 € netto förderfähig
Förderquote: 60 % (Überörtliches/intraregionales Kooperationsprojekt)
Förderung: ca. 50.129,84 €
Inhalt: Schaffung und Etablierung einer Koordinationsstelle für die Gewinnung und den Einsatz freiwillig Engagierter an und in Kooperation mit Museen in Ostholstein.

LEADER-Mehrwert	17 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	40 Punkte
Kernthemen	8
Gesamtpunkte	68 Punkte

Oldenburg in Holstein, 10. Dezember 2019
21
Vorstandssitzung

21





4. b. Diskgolfanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein,

„DISCGOLFANLAGE IM FREIZEITPARK
OLDENBURG IN HOLSTEIN“

Jörg Saba
Stadt Oldenburg i. H.

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
22
Vorstandssitzung

22

Stadt Oldenburg in Holstein

Projektvorstellung „Discgolfanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein“

Jörg Saba
Stadt Oldenburg in Holstein



23

Stadt Oldenburg in Holstein

Ausgangslage

- Freizeitpark ist neben dem Oldenburger Bruch **das** Naherholungsgebiet in Oldenburg in Holstein
- Verschiedene Maßnahmen zur Attraktivierung durchgeführt
 - Erweiterung Spielplatz
 - Realisierung Outdoor-Fitness-Parcours
 - Bau einer ganzjährig genutzten Boule-Anlage



24

Stadt Oldenburg in Holstein

Übergeordnete Ziele

- Aufwertung des Freizeitparks
- Ort der Aktivitäten und der Begegnung
- Treffpunkt für sportliche Aktivitäten
- Für Einheimische und Gäste
- Generationsübergreifende Angebote



25

Stadt Oldenburg in Holstein

Zielgruppen

- Einwohner/innen der Stadt Oldenburg in Holstein
- Touristen
- Disc-Golf-Spieler/innen aus nah und fern
- Sportvereine



26

Stadt Oldenburg in Holstein

Projektumsetzung

- Realisierung einer Discgolf-Anlage mit 18 Bahnen
- Einpassung in bestehende Strukturen ohne größere Eingriffe in die Flora des Freizeitparks
- Zusätzliches Angebot für Freizeit- und Vereinssport
- Aufgrund der zentralen Lage, gute Erreichbarkeit
- Stadtbücherei/Tourist-Info als Ausgabestelle für Leih-Discs und Scorekarten



27

Stadt Oldenburg in Holstein



28

Stadt Oldenburg in Holstein



29

Stadt Oldenburg in Holstein

Kooperationspartner

- LTO Wagrien GmbH
 - Weiteres touristisches Angebot (aktive Bewerbung der Anlage)
- **Oldenburger Sportverein von 1865 e. V.**
 - Weiteres Sportangebot für Mitglieder; Gewinnung neuer Mitglieder
- **Wirtschafts- und Fremdenverkehrsverein Oldenburg**
 - Bewerbung der Anlage als örtliches und touristisches Angebot
- **Gemeinde Kellenhusen** (geplant)
 - Gegenseitige Bewerbung der Discgolf-Anlagen in den beiden Orten



30

Stadt Oldenburg in Holstein

Träger: Stadt Oldenburg in Holstein

Fertigstellung: Mai/Juni 2020

Kosten: ca. 30.000 €

Förderquote: 60 % oder ca. 16.100 €



31

Stadt Oldenburg in Holstein

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



32



LAG AktivREGION
WAGER-FEHMARN E. V.



4. b. Diskgolfanlage im Freizeitpark Oldenburg in Holstein,

Träger: Stadt Oldenburg in Holstein
Laufzeit: Mai/Juni 2020
Kosten: ca. 32.000 € brutto / 26.820 € netto föfä
Förderquote: 55 % (lokales Kooperationsprojekt)
Förderung: ca. 16.100 €
Inhalt: Das Gesamtangebot im Stadtpark aber vor allem die Diskgolfanlage sollen neben der einheimischen Bevölkerung auch Menschen aus der Umgebung und Touristen aus den Destinationen der LTO und der Ostseeküste ansprechen und in die Stadt bringen. Gerade den Gästen soll mit der Anlage eine weitere Attraktion und Betätigungsmöglichkeit geboten werden. die das gesamte Angebot in der Region ergänzt. Eine weitere Etablierung der Sportart in Ostholstein wäre ein gern gesehener Effekt für den Breitensport und die Vereine.

LEADER-Mehrwert	9 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	32 Punkte
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	49 Punkte

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

33

Vorstandssitzung

33



LAG AktivREGION
WAGER-FEHMARN E. V.



5. Anfragen und Mitteilungen

Termine

10.03.2020 Vorstandssitzung (mit Projektbeschluss?)
 12.03.2020 Beirat der AktivRegionen, Bordesholm
 19.03.2020 Vergaberecht für Antragsteller, Nortorf, Haus der Vereine & Verbände
 27.03.2020 Vergaberecht für Antragsteller, Eutin, EGOH

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020

34

Vorstandssitzung

34





4. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
35
Vorstandssitzung

35





Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

<p>Jörg-Peter Scholz 1. Vorsitzender Neustädter Str. 26-28 23758 Oldenburg scholz.joerg-peter@gmx.de</p>	<p>Matthias Amelung Regionalmanager Wagrien-Fehmarn 04361-620700 matthias.amelung@ar-wf.de www.ar-wf.de</p>
--	---

Oldenburg in Holstein, 11. Februar 2020
36
Vorstandssitzung

36